

sport

- Nicole Klingler im Club der «Eisernen»
- Titelverteidiger setzten sich durch
- Wichtiger FCB-Sieg bleibt aus
- USV und Goldau trennen sich 1:1

Vaduz ist am Strich dran

NLB: FC Schaffhausen – FC Vaduz 0:2 (0:0) – beide Tore nach Standardsituationen

Noch kein Spiel in der Rückrunde verloren, Der dritte Sieg in Folge: der FC Vaduz marschiert weiter Richtung Aufstiegsrunde, ist am Strich dran. Dank zwei Toren bei Standardsituationen war der FCV diesmal effizienter und nahm Revanche für die Heimmiederlage.

Rainer Ospelt

Beide Teams wussten um die Bedeutung dieses Spiels für den weiteren Meisterschaftsverlauf, entsprechend viel Vorsicht war in der Anfangsphase bemerkbar. Keiner wollte verlieren, keiner wollte in Rückstand geraten. Die Gastgeber, erwartungsgemäss mit viel Kampfkraft und Disziplin, waren auf dem tiefen Boden etwas offensiver eingestellt, die Vaduzer, mit einigen überraschenden Umstellungen – Niederhäuser, Telser und Burgmeier auf der Bank – führten die feinere Klinge, waren spielerisch die bessere Mannschaft.

Zweimal Holz

Die erste grosse Szene hatte Polverino, diesmal von Beginn weg dabei. Einen Flankenball von Sleky's nahm er volley, doch die Kugel sprang vom Dreieck wieder ins Feld zurück (25.). In den letzten zehn Minuten mehrten sich die Torszenen, wobei der Exvaduzer Todisco dreimal zum Abschluss kam. Auch er hatte Pech, als sein Schlenzer über den Tormann von der Lattenunterkan-



Verteidiger Martin Stocklasa (rechts im Zweikampf mit Schaffhausens Andreas Bockaj) schoss in der 48. Minute das wichtige 1:0 für den FC Vaduz. FC-Mittelfeldspieler Philipp Obhafuoso (links) kann in dieser Szene nicht mehr eingreifen.

te wieder ins Feld zurücksprang (36.). Für die nicht ungefährlichen Freistösse war der Brasilianer Dos Santos zuständig. Die Freistösse – Schaffhausen trat deren 12, Vaduz elf – sollten letztlich die Partie entscheiden.

Idealer Zeitpunkt

Den ersten Freistoss nach dem Seitenwechsel trat Sleky's von links. Der aufgerückte Martin Stocklasa konnte sich durchsetzen und erzielte aus gut fünf Metern den wichtigen Führungstreffer zu einem idealen Zeitpunkt (48.). Nun mussten die oft doch sehr biedereren Hausherren noch mehr für die Offensive tun und sie taten es. Vor allem bei Freistössen und Eckbällen gab es immer wieder heikle Situationen im Vaduzer Strafraum, aber mit viel Einsatz, dem nötigen Glück und Tormann Silva überstanden sie diese entscheidende Phase. Mit einem Superreflex wehrte er einen Volleyschuss von Toco im Fünfer ab (61.).

Wieder ein Freistoss

Die Vaduzer mussten sich notgedrungen auf schnelle Konter konzentrieren. Für diese taktische Variante fehlten ihnen bis dahin allerdings die schnellen Leute. Beck kehrte verletzt aus der Türkei zurück, Burgmeier plagte in den letzten zwei Tagen eine Grippe, er sass deshalb vorerst auf der Bank. In der 64. Minute durfte er dann doch noch ran und 18 Minuten später sorgte er für die Entscheidung. Diesmal trat Sleky's den Freistoss von rechts und diesen Schlenzer setzte Burgmeier mit einem sehenswerten

Flugkopfball in die Maschen (82.).

Stimmen zum Spiel

FCV-Trainer Walter Hörmann: «Es war das erwartete schwere, kampfbetonte Spiel. In der ersten Halbzeit haben wir zu wenig gegen das 4-4-2-System des Gegners gemacht, die Diagonalbälle sind nicht gekommen. Vom Spiel her bin ich nicht sehr zufrieden, einige Spieler haben nicht ihren besten Tag erwischt. Die beiden Aussen Zarn und Obhafuoso waren vor zwei Tagen noch krank und nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte. Im Nachhinein müssen wir mit dem Resultat

zufrieden sein, es hätte auch anders ausgehen können. Das waren drei wichtige Punkte in einer wichtigen Phase der Meisterschaft.»

FC-Schaffhausen-Trainer Seeburger: «Die zwei Tore sind bei Standardsituationen entstanden und wir konnten unsere guten Chancen nicht nutzen. Beide Mannschaften waren vorsichtig eingestellt, das hat man gesehen. Und nach dem Rückstand war es für uns natürlich schwierig. Meine Mannschaft hat alles versucht, war in diesen zwei Situationen aber unaufmerksam und das haben die Vaduzer eiskalt ausgenutzt.»

FCV			
Silva	Bognoli		
Martin Stocklasa		Michael Stocklasa	
Zarn	Perez	Gerster	Obhafuoso
Polverino		Sleky's	
	Merenda		
Todisco		Stasiak	
Dos Santos	Stauch	Fehr	Bockaj
Llorente	Ogg	Büchold	Rohrer
	Coltorli		

Schaffhausen – Vaduz 0:2 (0:0)

Schiedsrichter: Dieter Schoch

Sportplatz Breite

Zuschauer: 900

Tore: 48. Martin Stocklasa 0:1, 82. Burgmeier 0:2.

Ecken: 3:2 (0:1)

Auswechslungen: 26. Wild für Ogg, 38. Telser für Obhafuoso, 63. Burgmeier für Polverino, 65. Rariz für Bockaj, 77. Colantonio für Stauch, 86. Büchel für Merenda.

Verwarnungen: 32. Obhafuoso (Foul), 44. Rohrer (Foul), 45. Stauch (Foul).

Bemerkungen: Vaduz ohne Beck (verletzt); auf der Bank Niederhäuser, Walz und ET Pelsler; Pfostenschuss Polverino (25.); Lattenschuss Todisco (36.).

Spielwertung: Kampfbetont und ausgeglichen

Auffallend: Beide Tore fielen nach Freistossflanken

Matchbericht präsentiert durch...

schreiber maron
VERSICHERUNGSBROKER

9490 Vaduz - Telefon +423-237 57 77
www.schreibermaron.li

SPORT IN KÜRZE

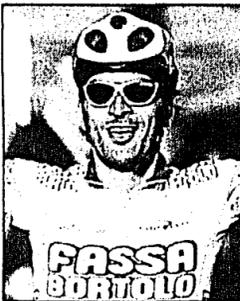
EM-Silber für Risi/Betschart

RAD: Im Rahmen eines Meetings in Amsterdam ist der letzte Teil der Bahn-Europameisterschaften ausgetragen worden. Im Madison wiesen nach 50 km Robert Slippens/Dany Stam (Ho) und die beiden Schweizer Bruno Risi und Kurt Betschart mindestens eine Runde Vorsprung auf die übrigen neun Paare auf. Das holländische Paar siegte dank der höheren Punktzahl.

Cancellara nur von Rich geschlagen

RAD: Beim letzten bedeutenden Zeitfahren dieses Jahres, dem Chrono in Les Herbiers (Fr) über 48 km, musste Fabian Cancellara lediglich dem WM-Zweiten Michael Rich den Vortritt lassen. Der Deutsche siegte mit acht Sekunden Vorsprung.

Bartoli siegte



RAD: In Bergamo hat der grosse Favorit Michele Bartoli (Bild) die 96. Lombardei-Rundfahrt gewonnen. Der 32 Jahre alte Italiener siegte im Spurt vor seinem Landsmann Davide Rebellin und vor Oscar Camenzind. Paolo Bettini war der Wcup-Triumph nicht mehr zu nehmen.

Eis gewinnt Matchplay-WM

GOLF: Der Südafrikaner Ernie Els hat zum vierten Mal die Matchplay-Weltmeisterschaft der Golfprofis gewonnen. Der Weltranglisten-Dritte besiegte im Wentworth-Club bei London den Spanier Sergio Garcia nach 36 Löchern mit 2 und 1. Els, der bereits in den Jahren 1994 – 1996 den Titel gewonnen hatte, kassierte für den Sieg 396 000 Euro Preisgeld, Garcia erhielt 190 000 Euro. Im Halbfinal hatte Els Vijay Singh (Fiji) nach 34 Löchern mit 3 und 2 bezwungen; Garcia setzte sich nach 35 Löchern mit 2 und 1 gegen den Neuseeländer Michael Campbell durch.

«Mensch gegen Maschine»

SCHACH: Das Duell zwischen dem russischen Weltmeister Wladimir Kramnik und dem elektronischen Schachprogramm «Deep Fritz» endete 4:4. Zur Halbzeit hatte der 27-jährige Moskower noch 3:1 geführt.

NLB-Qualifikation

Kurztelegramme

Lugano – C. Basel 1:1 (0:1)
Cornaredo. – 1870 Zuschauer. – SR Figaroli. – Tore: 3. Peco 0:1, 68. Bugnard 1:1. – Bemerkungen: 39. Pfofenschuss durch Victor Diogo (Lugano). 76. Lattenschuss durch Bugnard. 83. Gelb-Rote Karte gegen Cardoso (Concordia) wegen wiederholten Foulspiels. 90. Lattenschuss durch Herrera (Lugano).

Baden – Kriens 2:3 (1:1)
Esp. – 480 Zuschauer. – SR Etter. – Tore: 36. Mijadinowski 1:0, 45. Neri 1:1, 69. Neri 1:2, 78. Renggli 1:3, 80. Trninic (Eigentor) 2:3.

Slon – Yverdon 1:0 (1:0)
Tourbillon. – 2800 Zuschauer. – SR Wermelinger. – Tor: 5. Perdichizzi 1:0. – Bemerkung: 56. Pfofenschuss Cengel (Yverdon).

Winterthur – Bellinzona 3:1 (1:0)
Schützenwiese. – 400 Zuschauer. – SR Meyer. – Tore: 45. Calo 1:0, 62. Vogt (Foulpenalty) 2:0, 74. Vogt 3:0, 76. Rivera (Foulpenalty) 3:1. – Bemerkung: 23. Pfofenschuss Riccardi.

Lausanne – Wohlen 2:0 (1:0)
Pontaise. – 1150 Zuschauer. – SR von Känel. – Tore: 12. Contini 1:0, 67. Contini 2:0.

Resultate, Tabelle

16. Runde:
Baden – Kriens 2:3 (1:1)
Winterthur – Bellinzona 3:1 (1:0)
Lausanne – Wohlen 2:0 (1:0)
Slon – Yverdon 1:0 (1:0)
Lugano – Concordia Basel 1:1 (0:1)
Schaffhausen – Vaduz 0:2 (0:0)

1. Lugano (-5)*	16	28:10	29
2. Lausanne	16	21:21	27
3. Yverdon	16	27:13	26
4. Kriens	16	35:24	26
5. Vaduz	16	27:24	26
6. Slon	16	21:21	26
7. Schaffhausen	16	22:25	24
8. Bellinzona	16	24:24	19
9. Concordia Basel	16	18:30	15
10. Baden	16	18:27	13
11. Wohlen	16	16:32	12
12. Winterthur (-8)	16	19:26	7

* = in Klammern Punkteabzug wegen Lizenzverlust